



Auswertung Planungswerkstatt am 19.7.2018 – Radroute 3

Sprecher: West: Herr Rudolf Lobensteiner (E-Mail: rudolf.lobensteiner@web.de)
Ost: Herr Michael Sigmund (E-Mail: michael.sigmund@cro-sss.de)

Traum-Pinnwand

West	Ost
genügend Parkraum	Vorfahrtsberechtigung (3)
Übersichtliches Parken (4)	Durchgängigkeit
Führung über Kleinfeldstraße --> Marktstr.	Öffnung Fußgängerunterführung
Querung untere Bahnhofstraße	Machbar
geschützte Räume	geregeltes Parken (4)
Umsetzung von Planungen(2)	Begrünung
Umstieg auf's Rad	Grünpflege
gutes Miteinander (2)	
Vorfahrtsberechtigung	
keine Nachteile durch Fahrradstraße	
Einrichtungsverkehr Feldstraße	
weniger Autoverkehr	
"schlaue" Planungen	
Nutzbarkeit des eigenen Grundstücks	
Parkverbot Wiesenstraße	

„IST“-Zustand

West	Ost
Frühlingsstraße ist Wohnstraße	Bepflanzung ragt in die Gehwege (Eisenbahnstraße)
Frühlingsstraße wichtig für Schülerverkehre	Parken von Anwohnern und S-Bahn-Fahrern
Frühlingsstraße nicht für Kinder geeignet	
Gehwege zu schmal --> Verwendung der Fahrbahn	
Parken auf beiden Straßenseiten "Zick-Zack-Parken"	
S-Bahn-Parker von Montag bis Freitag (Balatonfürederstr.)	



Versperre Ausfahrt der Tiefgaragenausfahrt (Wiesenstraße)	
große/breite Fahrzeuge	

„Zukunft“-Pinnwand

West	Ost
gute Anbindung & Weiterführung der Fahrradstraße	Südenstraße ohne Schwerlastverkehr
selbstverständliches Straßennetz	Einbahnregelung Richtung Osten
	Fahrradparkplätze Harthaus
	selbstverständliches Straßennetz

„Plätze“-Pinnwand

West	Ost
Kleinfeldschule	Von Unterführung auf Eisenbahnstraße
Unterführung Unterpfaffenhofen (Marktstraße)	Richtung P+R Harthaus
	Streiflacherstraße ("spitzer Winkel")

Impulsreferate für den nächsten Termin am 11.09.18 beschäftigen sich mit:

- Rahmenbedingungen
- Knotenpunktgestaltung
- Entwässerung / Kanal
- Praxisbeispiele

Alle Teilnehmer werden herzlich dazu eingeladen Praxisbeispiele aus dem Urlaub, dem Internet oder von weiteren Quellen an den jeweiligen Sprecher zu schicken. Diese Beispiele können etwa eine besonders attraktive, sichere oder innovative Lösung darstellen. Ein direkter Bezug zum jeweiligen Planungsgebiet wäre vorteilhaft und kann gerne kurz beschreiben werden. Damit die Vorschläge eventuell mit in das Impulsreferat einfließen, ist baldmöglichst eine Zusendung an den Sprecher nötig.

Die geplanten Verkehrszählungen werden aufgrund der benötigten Vorplanung erst nach den großen Sommerferien durchgeführt. Genauere Informationen hierzu folgen.